

Hilfe durchs Gespräch

Philosophie statt Psychiatrie

Geesthacht (VT) – Nicht immer finden Menschen mit Problemen Hilfe beim Psychologen oder Psychiater: Oft werden die Leiden pathologisch interpretiert und dem Kranken wird der Stempel „psychisch krank“ oder gar „nicht zurechnungsfähig“ aufgedrückt, glaubt der Philosoph Thomas Illmaier. Er glaubt: Psychotherapie nützt kaum etwas, es sei denn, der Patient findet selber einen Weg. Weder Gott noch der Psychiater seien die richtige Adresse für eine Heilung, die den ganzen Menschen umfasst.

Illmaier hat einen anderen Ansatz. „Philosophische Gespräche dienen dazu, das Leiden des Menschen – und das ist in der Tiefe das Leiden an der menschlichen Existenz und seiner Unzulänglichkeit – dieses Leiden in größerem Zusammenhang zu sehen. Dass wir im Kosmos zu Hause sind und nur gesund und richtig leben, Glück und Zuversicht mit der menschlichen Existenz und ihrem Ziel verbinden, das wird uns nicht von den herrschenden Mächten und ihren Bewusstseinsinstanzen geschenkt.“ Das philosophische Gespräch helfe, das Leiden des Menschen an existenziellen Problemen aufzulösen. Der Buddhismus zum Beispiel gehe sehr viel weiter, weil er alles als Ausdruck eines sinnvollen Ganzen sehe. Philosophie plus Meditation seien deshalb Säulen eines sinnvoll gestalteten Lebens.

Allen Menschen mit Problemen, die nicht wissen, wohin sie sich wenden sollen, bietet Illmaier das philosophische Gespräch an. Alle weiteren Infos unter der Telefonnummer 04152-84 38 67.

Glinder Zeitung /Sachsenwald